

Wie geht ihr mit Schülern um, die von den sog. "Lernangeboten" keinen Gebrauch machen?

Beitrag von „galileo“ vom 21. April 2020 12:20

Ich bin gerade etwas ärgerlich über die Weise, wie die Dinge derzeit laufen. Die Politik erklärt uns, den Schülern und ihren Eltern, dass es keine Nicht-Versetzungen geben wird, dass Noten im Prinzip keine Rolle spielen und dass es sich bei dem, was wir mit viel Aufwand von zu Hause aus vorbereiten, um sog. "LERNANGEBOTE" handelt. Was mache ich aber mit Schülern, die bislang noch von keinem (!) der Lernangebote in erkennbarer Weise Gebrauch gemacht haben, die sich im Prinzip seit Wochen totstellen und mir keinerlei Arbeitsergebnisse zuschicken? Ich habe inzwischen mehrfach an diese Schüler appelliert, dass sie sich vernünftig und kooperativ verhalten sollen, um sich nicht ins eigene Fleisch zu schneiden - zumal eben dann, wenn die Situation, wie derzeit prognostiziert, noch über viele Monate hinweg anhalten wird.

Und nein, es handelt sich nicht um irgendwelche pubertierenden Schwerenöter, sondern um Schüler der E-Phase in der gymnasialen Oberstufe. In meinem Kurs sind ganze drei Schüler, von denen ich bislang rein gar nichts gehört habe. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs. Auch sonst vermute ich unter meinen Schülern solche, die nichts machen, ich kann es ihnen allerdings derzeit noch nicht nachweisen. Die drei Schüler, wegen der ich so zornig bin, sind hingegen schon eindeutig überführt.

Ich habe erwogen, die Schulleitung darüber in Kenntnis zu setzen und um Anweisungen, wie ich mich in diesen Fällen verhalten soll, zu bitten. Ich habe aber die Befürchtung, dass die Schulleitung mit den Schultern zuckt und mir sagt, dass man da nichts machen kann. Das wäre aus meiner Sicht der absolute SUPER-GAU.